

sport bete

Ein Jahr ist es nun her, als der Wechsel von Robert Lewandowski vom FC Bayern zum FC Barcelona offiziell gemacht wurde.

Am 19. Juli 2024 gab Barca bekannt, dass der Klub den Polen für 45 Millionen Euro zuzüglich Bonuszahlungen verpflichtet hat.

Für viele Bayerns-Fans ist es vermutlich immer noch ein komisches Bild, ihren jahrelangen Top-Stürmer im Dress der Katalanen zu sehen.

Bereits drei Tage vor der offiziellen Verkündung hatte der damalige Bayern-Vorstandsvorsitzende Oliver Kahn den Transfer vermeldet, es mussten zu jenem Zeitpunkt nur noch die obligatorischen medizinischen Tests bestanden werden.

02:34 Oliver Kahn bedankt sich bei Robert Lewandowski für Zeit bei Bayern München.

Bei den Fans kam der Wechsel ganz und gar nicht gut an, zumal Kahns Bestätigung am Tag der offiziellen Teampräsentation stattfand.

Hinter der Einigung beider Verein lagen harten Verhandlungswochen, die zu einem Schlammschlacht wurden sowie Giftpfeile hin und her flogen.

SPORT1 blickt auf den ereignisreichen Sommer 2024 zurück.

Lewandowski von Salihamidzic-Aussage irritiert.

Alles begann im Herbst 2024. Zu jenem Zeitpunkt war der Stürmer zu Frieden beim FC Bayern und wollte seinen 2024 auslaufenden Vertrag verlängern. Er kommuniziert dies auch - doch die Verantwortlichen ließen Lewy zunächst im Dunklen tappen.

Ein paar Monate später sorgte dann eine Aussage vom damaligen Sportvorstand Hasan Salihamidzic bei Lewandowski für Verwunderung.

Vor dem Spiel gegen Eintracht Frankfurt im Februar 2024 erklärte Salihamidzic bei Sky, dass der Verein alles dafür tun werde, um den Polen in München zu halten.

Für den 34-Jährigen war diese Haltung des Klubs neu, sodass er sich dazu hinreihen ließ, folgendes nach dem Frankfurt-Spiel zu sagen: Das habe ich zum ersten Mal.

Es war das erste Anzeichen in der Öffentlichkeit, dass die Kommunikation zwischen dem Spieler und den Verantwortlichen aktuell zu wünschen übrig ließe.

Kahn wird wegen Lewy deutlich.

Im April 2024 machten dann Gerüchte die Runde, dass Lewandowski die Bayern verlassen möchte. Ein polnisches Medium berichtete zu diesem Zeitpunkt, dass er sich bereits mit Barca einig sei.

Daraufhin reagierte der Ex-Vorstandsvorsitzende Oliver Kahn bei Amazon Prime: Scheinbar gibt es einen Wettbewerb da draußen, wer bringt die g